



**NEUERSCHEINUNG** Lukas Holliger: »Glas im Bauch. Betrachtungen durch verschluckte Brillen«

.....

**LESUNGEN** Sa 12.09.2015 | 20:00 Uhr: Buchhandlung Die Insel, Greifswalder Str. 41, D-10405 Berlin  
Mo 14.09.2015 | 20:00 Uhr: Herrlicher Salon, Regensburger Str. 15, D-10777 Berlin  
Fr 30.10.2015 | 15:30 Uhr: Buchmesse Olten, Froburgstr. 1, CH-4603 Olten  
So 1.11.2015 | 11:10 Uhr: MuseumsQuartier, Arena 21, Museumsplatz 1, A-1070 Wien  
Mi 4.11.2015 | 19:30 Uhr: Neues Theater Dornach, Stollenrain 17, CH-4144 Arlesheim

.....

## Lukas Holliger: »Glas im Bauch«

**Der Baseler Dramatiker, Dramaturg und Radio-Redakteur Lukas Holliger erzählt in 87 »Betrachtungen durch verschluckte Brillen« von jenen berühmten Momenten im Leben, die plötzlich alles verändern – das ist mal komisch, mal skurril und mal lakonisch, mal rätselhaft, mal erschreckend und fast immer staunenswert.**

Fast jede/r kennt diese Momente, nach denen nichts mehr ist, wie es vorher schien. Und fast jede/r kennt das Phänomen, dass diese Momente – so mächtig ihre Wirkung und so einprägsam ihre Erfahrung ist – nur schwer zu erklären, kaum zu beschreiben sind: Was da eigentlich passiert ist, weshalb plötzlich alles anders ist, wie sich die Perspektiven verschoben haben.

Umso bemerkenswerter, wie Theater- und Hörspielautor Lukas Holliger in seinem ersten Prosaband eben diesen fragilen, Umbrüche markierenden Augenblicken große Auftritte verschafft. Kurz und prägnant sind seine Geschichten, oft Miniaturen, Mikro-Fiktionen, nennt er selbst sie auf seiner Website, auf der er Videos mit [Hörproben](#) aus *Glas im Bauch* zur Verfügung stellt.

*Zufällig. In einem Passantenstrom gerieten die beiden zufällig aneinander. Zufällig im gleichen Tempo. Zufällig gingen sie wie ein Pärchen. Keiner der beiden wollte ein anderes Tempo, eine andere Richtung wählen als die, die er brauchte. Er ging seinen Weg, sie den ihren. Und so gingen sie Schulter an Schulter nebeneinander, bis ihre Sturheit Intimität geworden war. Beiden musste nach einigen Tagen das egoistische Gehen wie eine Liebeserklärung erscheinen, und so sahen sie sich eingeladen zu heiraten. Für den Rest ihrer Leben ineinander verschränkt, auf unverändert eigenen, deckungsgleichen Wegen.*

Obwohl viele Szenarien aus dem Leben gegriffen, wenn man möchte, sogar einer gewissen biografischen Ordnung zu unterliegen scheinen – der Bogen reicht von Adam und Eva über Erlebnisse in der Kindheit, der Jugend, im jungen und fortgeschrittenen Erwachsenenalter bis zur Begegnung mit dem Tod –, haben sie mit realistischen Erzählungen nur wenig zu tun.

*Das Kind. Das Kind schrie, aber es war nicht der geringste Laut zu hören. Ein Arzt kam vorbei, hielt einen Taschenspiegel vor den offenen Mund, griff dann mit seinem haarigen Arm in den Kinderschlund und holte die leere Faust hervor. »Nichts«, sagte der Arzt, während er sich den speichelnassen Unterarm an der Bügelfaltenhose abwischte. Ein Bergsteiger kam vorbei, erklärte: »Ich habe Grotten durchforscht und in meinem Rucksack sind Lampe, Seilzeug und ...« Bevor er den Satz zu Ende gesprochen hatte, stieg er über die Zähne des Kleinen und seilte sich gebückt unter dem Dach des Rachens ab. Um dem Erfolg des Bergsteigers beizuwohnen, strömten Schaulustige herbei. Eine Frau durfte mit dem Bergsteiger in vielversprechendem Funkkontakt bleiben. Über sie war zu erfahren, dass im Kind nicht der Hauch eines Tons zu finden sei. Dann war das Funkgerät still. Prompt fuhr die Feuerwehr auf und arbeitete sich mit professionellen Aktionen ab.*

Die »Betrachtungen durch verschluckte Brillen« sind mehrfach gebrochen, sie schillern und oszillieren in der »Lücke zwischen Wirklichkeit und Möglichkeit«, die für den gerade im Bus der Linie 55 sitzenden Protagonisten Max zwar kohlrabenschwarz ist, in der für Lukas Holliger aber das Potenzial für phantastische Erfindungen liegt.

*Erfindung. Isaac saß unter einem Baum, im Schneidersitz, obwohl er kein Schneider, sondern ein Physiker war. Aber der Physikersitz war noch genauso wenig erfunden wie die Schwerkraft. Und Isaac fragte sich, warum das Obst, das an den Ästen über ihm wuchs und reif wurde und Wespen anlockte und sich ganz braun färbte und ins Gras fiel wie ein schlecht gemachtes Stück Apfelstrudel, warum dieses Obst nicht eigentlich nach oben, in den Himmel hinein und davon und an der Sonne vorbei Richtung Venus fiel. Und apropos »fiel«. Im Augenblick, als Isaac sich all das mit dem Verstand eines Physikers fragte, »fiel« ihm ein Apfelstrudel auf den Kopf. Und als Isaac abends mit seiner Frau im Bett lag, roch er nicht nach Physiker, sondern nach Bio-Bauer, und das war, mitten im tiefsten Barock, dann doch schon immerhin eine respektable Erfindung.*



**NEUERSCHEINUNG** Lukas Holliger: »Glas im Bauch. Betrachtungen durch verschluckte Brillen«

.....

Wir laden sehr herzlich ein zu den ersten

**Lesungen von Lukas Holliger aus »Glas im Bauch. Betrachtungen durch verschluckte Brillen«**

und freuen uns über die Ankündigung des Buches und der Veranstaltungen sowie über Ihren Besuch!

**Samstag 12. September 2015 | 20:00 Uhr**

Buchhandlung Die Insel, Greifswalder Str. 41, D-10405 Berlin

**Montag 14. September 2015 | 20:00 Uhr**

Herrlicher Salon, Regensburger Str. 15, D-10777 Berlin

**Freitag 30. Oktober 2015 | 15:30 Uhr**

Buchmesse Olten, Frobürgstr. 1, CH-4603 Olten

**Sonntag 1. November 2015 | 11:10 Uhr**

MuseumsQuartier, Arena 21, Museumsplatz 1, A-1070 Wien

**Mittwoch 4. November 2015 | 19:30 Uhr**

Neues Theater Dornach, Stollenrain 17, CH-4144 Arlesheim

## Das Buch

*»Max saß im Bus der Linie 55 und stürzte in die kohlrabenschwarze Lücke zwischen Wirklichkeit und Möglichkeit ...«*

Mal voll Witz und Ironie, mal fast unheimlich geheimnisvoll: In 87 kurzen und kürzesten Geschichten erzählt Lukas Holliger von Momenten der Wendungen im Leben, von wundersamen Begegnungen mit sich selbst und mit der Welt.

### [Zur Leseprobe ...](#)

Statt sich nach dem verpassten Flugzeug ein neues Ticket für die Heimreise zu buchen, legt sich Gabriela in die Badewanne des neu erbauten Airporthotels ...

Um den Hals der Gärtnerin zu küssen, die im Garten vor dem Fenster Rosen köpft, verlässt Heiner seine eigene Hochzeitsfeier ...

Weil ein Kind schreit, ohne dass ein Laut zu hören ist, kommt ein Arzt, erkundet ein Höhlenforscher seinen Schlund, fährt die Feuerwehr auf ...

Es sind diese kleinen Momente im Leben, die plötzlich alles verändern – ihnen verschafft der bisher als Theaterautor bekannte Lukas Holliger in 87 kurzen und kürzesten Geschichten große Auftritte. Mal bricht das Unvermutete wie eine Naturgewalt über seine Protagonisten/Protagonistinnen herein, mal deutet es sich in leisen Ahnungen an, gebiert Verwunderung, Versuche der Gegenwehr oder die Gewissheit, eine einmal gewonnene Einsicht nicht zurücknehmen zu können.

Nicht selten bleibt die Wendung aber auch noch unverstanden, dann entsteht in den reduzierten, oft skurrilen Szenen viel Raum für das Staunen und Rätseln, das das Leben liebens- und die Lektüre von Holligers Prosaminaturen so unbedingt lesenswert macht.

*»Diese Texte sprühen Funken in ihrem Eigensinn, überzeugen mit erzähl-ökonomischer Raffinesse und sprachlicher Gewandtheit.« Hardy Ruoss, langjähriger Literaturkritiker beim Schweizer Radio und Fernsehen, 1997 bis 2000 Juror beim Wettbewerb um den Ingeborg-Bachmann-Preis.*

**Lukas Holliger: Glas im Bauch. Betrachtungen durch verschluckte Brillen**

**Edition Meerauge, Klagenfurt/Celovec 2015**

**160 Seiten, 11,5 x 21 cm, fester Einband, geripptes Surbalin, Blind- und Folienprägung, Fadenheftung, Lesebändchen, ISBN 978-3-7084-0552-0, € 21,90**

Seit 24. August 2015 im Buchhandel und unter [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at)



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich

Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at), [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at)

PRESSEMITTEILUNG vom 07. 09. 2015 Seite 3 von 3

**NEUERSCHEINUNG** Lukas Holliger: »Glas im Bauch. Betrachtungen durch verschluckte Brillen«

.....

## Der Autor

**Lukas Holliger**, geboren 1971, lebt in Basel, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Geschichte, arbeitet als Kulturredakteur beim Radio SRF und ist bisher bekannt als Autor von Theaterstücken, Hörspielen und Libretti. Das Buch *Glas im Bauch* ist sein Prosadebüt.

Der schweizerisch-österreichische Schriftsteller begann seine Dramatikerkarriere am Theater Basel und im *raum33*, wo er 2000 als Mitbegründer der Uraufführungsreihe *Anti-Schublade* mit seinem Stück *Begatten und Bestatten gestattet* den Schweizerischen Förderpreis für junges Theater *Premio* gewann. 2001 war Holliger Stipendiat beim Autorenprojekt *dramenProzessor* des Theaters an der Winkelwiese Zürich, 2002 in der *Masterclass 6* unter der Leitung von Marlene Streeruwitz.

Holligers Stücke, einige wurden bereits ins Polnische und Griechische übersetzt, erleben zahlreiche Werkstatt- und Uraufführungen an vielen europäischen Bühnen sowie Einladungen zu einschlägigen Theaterfestivals. Die jüngsten Inszenierungen (März bzw. Mai 2015): *Monster zertrampeln Hochhäuser*, ARGE Kultur Salzburg (UA, Regie M. Kolnberger) und Neues Theater am Bahnhof, Arlesberg bei Basel (Regie U. Greuel). *Angst verboten*, Paramithias Theater Athen (Regie: A. Galbeni). Hörspiele von Lukas Holliger wurden auf SRF 1, SRF 2 Kultur, SWR 2, Deutschlandfunk, NDR und Radio Bremen gesendet, mit *Menschliches Versagen* (Regie Stephan Heilmann, Produktion SRF/SWR) stand er 2013 auf der Shortlist für den renommierten *Hörspielpreis der Kriegsblinden*.

**Weitere Auszeichnungen:** 2003 Nominierung als bester Nachwuchs-Autor in der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift *theater heute* und Förderpreis Literatur des Kantons Basel-Landschaft. 2005 Nominierung für den Stückpreis des Heidelberger Stückemarkts sowie für den Kleist-Förderpreis. 2009 Basler Stückpreis *primadrama*. 2011 Nominierung fürs Finale des Berliner Stückemarkts. 2013 Gewinner des Publikumspreises sowie des Preises der Jugendjury bei den Autorentagen *Stück auf!* am Schauspiel Essen.

### **Publikationen von Lukas Holliger in Anthologien und Zeitschriften (Auswahl):**

*Der schönste Tod meines Lebens*, in: *Antologia Współczesne sztuki młodych autorów niemieckich. Tom 2. Końce świata*, adit Warschau 2010.

*Ein wahres Lustspiel. Zum Stück »Alles klar«*, in: Peter Schweiger (Hg.), *Das Theater von Urs Widmer*, Verlag der Autoren, Frankfurt a.M. 2008.

### **Publikationen über Lukas Holliger (Auswahl):**

Alexandra von Arx: *Neue Dramatik. Gesellschaftlich relevant*, in: Andreas Kotte, Frank Gerber, Beate Schappach (Hg.), *Bühne & Büro – Gegenwartstheater in der Schweiz*, Chronos, Zürich 2012.

Anne Schöfer: *Lukas Holliger. Kompositionen von Andeutungen*, in: Harald Müller, Veronika Sellier (Hg.), *Stück-Werk 4: Deutschschweizer Dramatik*, Theater der Zeit, Berlin 2005.

## Die Edition Meerauge

Die Edition Meerauge ist eine Reihe für zeitgenössische Literatur, in der seit 2010 jährlich zwei bis drei bibliophil ausgestattete Bände erscheinen. Die ersten 99 Exemplare jeder Ausgabe sind von den Autorinnen und Autoren handnummeriert und signiert für Abonnenten reserviert. Abonnements sind bestellbar unter [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at).

Weitere Informationen zur Edition, zu den Autorinnen/Autoren, zum Programm sowie Leseproben finden Sie auf der Website [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at).

Die Edition Meerauge ist ein Imprint des Verlags Johannes Heyn, Klagenfurt.  
Für Rückfragen und Rezensionsexemplare steht Ihnen zur Verfügung:

Achim Zechner: T: +43/ (0)463/ 33 631-10 | M: +43/ (0)664/ 502 3052 | @: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at)